

Brightscreen, VIVID, Brightentosh, et. al. - gut oder nicht so gut?

Beitrag von „EdD1024“ vom 11. Februar 2025, 12:54

Hallo zusammen,

Ich habe gerade die og. Apps entdeckt und muss sagen, dass die Helligkeit dadurch schon sehr angenehm wird.

Kennt Ihr die Apps und sind die OK zu benutzen oder gibt es irgendwelche Nachteile zu befürchten, Display-Einbrennen oder etwas Anderes, was man nicht zwingend kennt?

Besten Dank in Voraus!

Ed

Beitrag von „Nio82“ vom 11. Februar 2025, 14:08

[EdD1024](#)

Was soll sich da denn einbrennen? Du hast deinen Mac/Hacki doch nicht an nem Röhrenmonitor/PlasmaTV zu hängen oder? 😊

Die Lichtquelle bei LCDs ist nicht das Display Panel selber sondern eine Lichtquelle, (früher Kaltlichtkathoden heute LEDs) die hinter dem Panel sitzt & durch dieses durch strahlt. 😊

Beitrag von „schrup21“ vom 11. Februar 2025, 14:37

MonitorControl kann ich empfehlen

<https://github.com/MonitorControl/MonitorControl>

Beitrag von „EdD1024“ vom 11. Februar 2025, 14:45

[Zitat von schrup21](#)

MonitorControl kann ich empfehlen

<https://github.com/MonitorControl/MonitorControl>

Vielen Dank, sieht sehr gut aus. Die anderen Apps sind etwas sehr kommerziell für meinen Geschmack allerdings scheinen sie auch hellere Einstellungen des Displays zu ermöglichen.

[Nio82](#): Keine Ahnung, bin kein Display Spezi aber warum macht Apple das dann, wenn das Display keinen Schaden nehmen kann? Batterie? Bei einem überwiegend stationärem Einsatz, kann ich das ignorieren, denke ich. Danke Dir!

Beitrag von „Nio82“ vom 11. Februar 2025, 16:17

[EdD1024](#)

Macbooks haben ja allgemein einen Helligkeitssensor nachdem sich dann die Displayhelligkeit richtet & wenn dir das nicht reicht kannst du über die F-Tasten die Helligkeit auch noch anpassen.

Ich kann bei meinem Macbook kein Problem mit der Helligkeit feststellen. Für mich passt das immer. Aber kann ja sein das die von Apple vorgegebenen Wert einfach nicht mit dem Display deines Yogas so gut harmonieren. Es gibt auch eine Einstellung wo macOS das Display automatisch etwas runter dimmt wenn der Rechner über Akku läuft. Da kannst zB mal nach

schauen & das ausschalten in den Systemeinstellungen.

Das Display nicht ständig auf hoher Helligkeit laufen lassen trägt natürlich zu Akkuleistung bei. Wahrscheinlich auch zur Langlebigkeit der Rückbeleuchtung. Geht das Display bei einem Laptop/Macbook kaputt, kannst ja nicht so schnell ein neues anschließen wie beim Desktop Rechner.

Beitrag von „griven“ vom 11. Februar 2025, 16:36

Besonders gut für die Displays kann das bei den genannten Tools aber eigentlich auch nicht sein. Der "Trick" der sich hier zu Nutze gemacht wird um das Bild heller erscheinen zu lassen ist das man sich eines Kniffs bedient der die eigentlich für die HDR Darstellung gedachte punktuell und kurzfristig höhere Helligkeit dauerhaft über das gesamte Display ausdehnt (so steht es zumindest in der Beschreibung der Tools). Neben dem natürlich deutlich höheren Stromverbrauch kann ich mir ehrlich gesagt nicht vorstellen das die Panel dafür ausgelegt sind das auf dauer unbeschadet mitzumachen...

Beitrag von „MacPeet“ vom 11. Februar 2025, 17:30

Darf ich hier mal fragen, um welchen Rechner es hier überhaupt geht? Vermutlich um den Lenovo aus der Signatur Post#1, oder?

Falls ja, ist der Grafik-Patch (ID, Framebuffer, etc.) richtig eingebunden? ...diesbezüglich auch ein Hardwarenahes SMBIOS für MacBook (Pro) gewählt?

Je nach Tastatur-Treiber in OpenCore, funktionieren die originalen Tasten FN-Heller/Dunkler? ...liegen beim Hacki ja auch manchmal verschoben.

Ich kenne es von älteren Lenovo's, die ich mal hatte, dass sie nach Updates oder sonstigen Änderungen, gern mal auf unterstete Helligkeit ins System gingen, nach Boot.

Allerdings liefen bei mit die Tasten sauber und bei dem letzten Gerät sogar der Slider in den

Display-Einstellungen.

[griven](#)

Mit Deiner Aussage komme ich noch nicht so ganz klar. Können diese Tools inzwischen denn wirklich auf die Hardware zugreifen, bzw. die Hintergrundbeleuchtung und somit tatsächlich Auswirkungen auf den Stromverbrauch haben? Ich habe die Sache mit dem HDR hier nicht ganz verstanden. Hast Du da einen Link, für entsprechende Erklärungen?

Ich habe derartige Tools schon damals vermieden und nur im Notfall verwendet, hatte allerdings immer nur den Eindruck, dass der Weiß-Anteil der Farben angehoben wird, mit dem Fazit, dass das Bild natürlich heller war und wirkte, aber auch farbuntreuer und milchig wurde, aber dies war ja im Prinzip nur eine Farbprofil-Änderung und noch keine Erhöhung des Stromverbrauches, oder doch?

Beitrag von „EdD1024“ vom 11. Februar 2025, 20:19

Es geht um einen "echten" Mac MBP M1 Max 16" von 2021. Die Art Helligkeit lässt sich mit den Tasten leider nicht erreichen, selbst auf Maximaleinstellung. Das Display ist zugleich viel brillanter und kontrastreicher.

Ich habe einen Vergleich zwischen dem M4 und M1 auf YT gesehen und da hieß es, man könne die App VIVID nutzen, um das aktuelle Display im Grunde zu bekommen, also das sei kein Upgrade wert. Da wollte ich es einfach mal ausprobieren. Tatsächlich gefällt mir die Darstellung sehr gut. Ich nutze es nicht in der Maximaleinstellung, aber es macht einen echten Unterschied.

Deshalb wollte ich wissen, ob das Ganze einen Haken hat.

Mein M1 Max gefällt mir nach wie vor, allerdings habe ich neulich einen Mac M4 Mini gekauft und das kleine Ding ist echt ein anderer Schnack. So kam ich auf den Vergleich zu M4 MBP. Im Grunde ist es Unsinn, ich brauche keinen anderen Mac... 🤔

PS: Sorry meine Signatur ist etwas veraltet...



Beitrag von „griven“ vom 11. Februar 2025, 22:46

[MacPeet](#) In dem Fall muss ein solches Tool gar nicht wirklich auf die Hardware zugreifen und natürlich funktioniert das Ganze auch nur wenn ein entsprechendes Display verbaut ist denn das Display muss ja den entsprechenden Modus auch beherrschen. Das M1 Max MBP vom TE ist mit einem Liquid Retina XDR Display ausgestattet das im XDR Modus (Extreme Dynamic Range) mit 1000 Nits (bzw. 1600 Nits aber nur bei Temperaturen unter 25 grad) aufwarten kann wenn HDR Inhalte im Vollbildmodus dargestellt werden andernfalls belässt das Display es bei 500 Nits. Die springenden Punkte sind HDR und Vollbild und genau hier setzten die Tools an. Allen genannten Tool ist gemein das sie es ermöglichen es die 1000Nits des XDR Modes auch dann zu erreichen wenn keine HDR Inhalte im Vollbildmodus dargestellt werden kurz man kann also die Hintergrundbeleuchtung deutlich weiter aufdrehen als möglicherweise für die dargestellten Inhalte sinnvoll ist denn Inhalte die nicht im HDR Format vorliegen wirken damit dann möglicherweise stark übersteuert (HDR verwendet neben der höheren Beleuchtung auch komplett andere Farbprofile die dann eben in Verbindung mit dem mehr an Licht zu der erhöhten Dynamik führen)...

Unter normalen Umständen muss man sich selbst nicht darum kümmern denn den das MacBook merkt eigenständig ob HDR gefragt ist oder nicht und schaltet den Modus automatisch entsprechend um. Der erhöhte Stromverbrauch in der Konstellation entsteht an der Stelle also nicht durch einen direkten Zugriff auf die Hardware sondern einfach dadurch das die Hintergrundbeleuchtung doppelt so hell leuchtet als sie das unter normalen Umständen im Maximum tun würde (mehr Licht = mehr Leistungsaufnahme = mehr Abwärme muss nicht extra erwähnt werden denke ich)...

Schaden wird das den Displays aber entgegen meiner Annahme von heute Mittag nicht die sind schon dafür gemacht das auch dauerhaft darstellen zu können falls halt notwendig...